

Hyperlinks in Word-Dokumente

Wiss hebbt Se ok al mal en Email- orr Webadress in Word tippt – www.meinehomepage.de orr meinname@meinprovider.de – un knapp dat Se dor en Leerteken na tippt, hett Word foorts en Link ut maakt. Links heet mit Langnaam ja Hyperlinks, so nööm Word de ok. En Link bi Word is blaag un ünnerstreken, un wenn Se mit de Muus op wiest, verkünn Word Se stolt in en lütt Quickinfo, dat dat dü Link för Se opmaken kann. Word speelt Internet. – Sowat is argerlich, sünners wenn een so'n Text drucken will. Op Papeer kann nüms mehr op Links klicken!

In dat Bispill hier rechterhand süht dat besünners slecht ut: Wi hebbt hier en Part ut Wikipedia kopeert, un Word hett all de Links mitnahmen. Nu schallt de Links verschwinnen.

5. Dezember – Welttag des Bodens

Der **Boden** (von *ahd. bodam*) ist der oberste, in der Vegetation d STRG+Klicken um Link zu folgen der lockerem Gestein [Vegetationsdecke](#) sowie die [Erdatmosphäre](#). D in Seen, Flüssen und Meeren, spricht man mei

Links enkelt löschen

- Rechtsklickt Se op en Link.
- Ut dat Kontextmenü wählt Se **Hyperlink entfernen**.
- Nu is dat Link weg.

Dat geht liekso bi Email- un Webadressen, man Wohrschuug: Wenn Se achter so'n Adress as www. orr wat mit @ wedder en Leerteken, Enter orr Tab ingeevt, denn maakt Word foorts wedder en Link dor ut. Denn Webadressen un Emails mit @ erkennt Word vun sülvn.

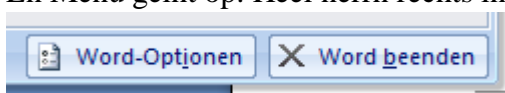
Automatische Links utschalten

Se köönt Word verbeden, dat dat ut Email- un Webadressen Links maakt. Dat geht so:

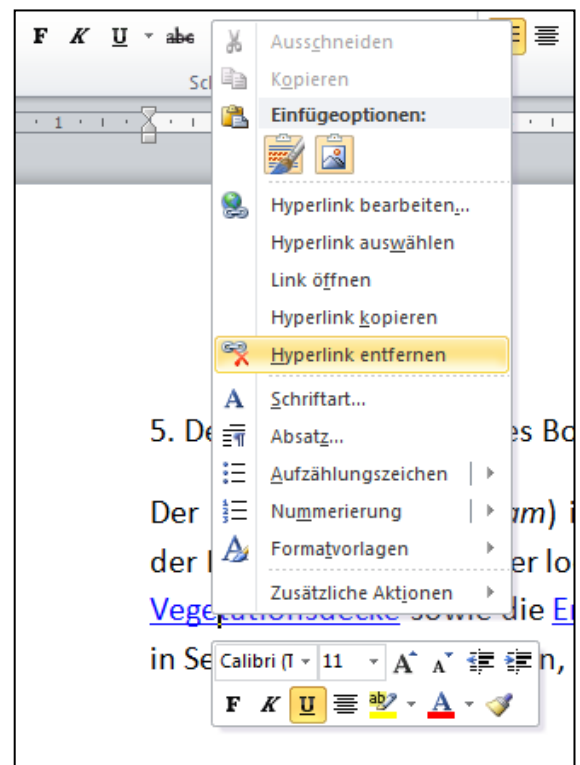
- Klickt Se heel baven links op dat Office-Symbol.



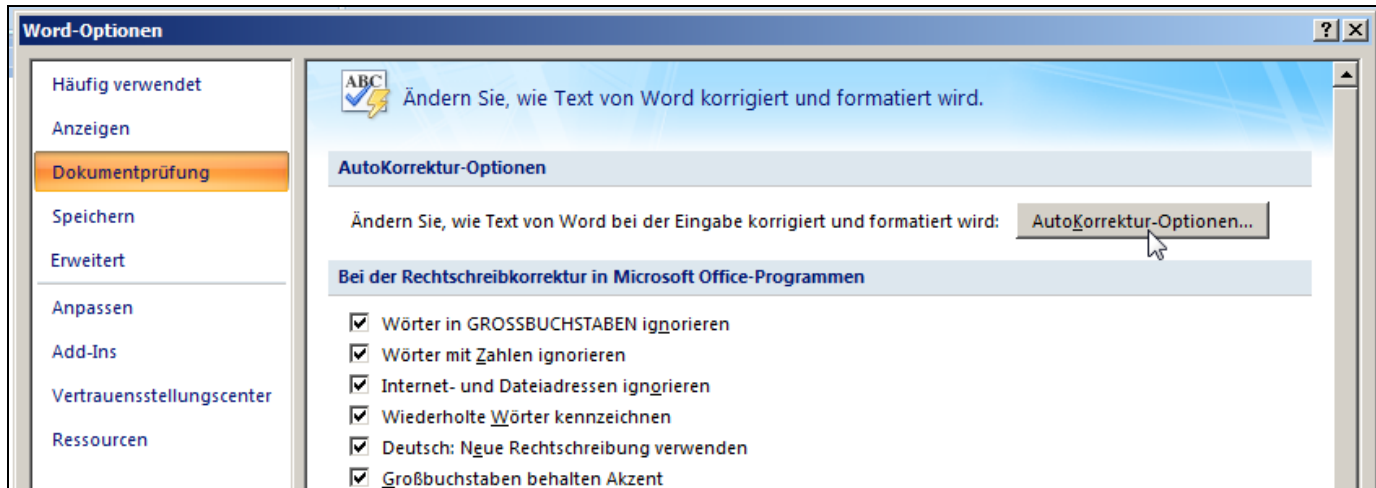
- En Menü geht op. Heel nerrn rechts in dü Menü sünd twee Knööp:



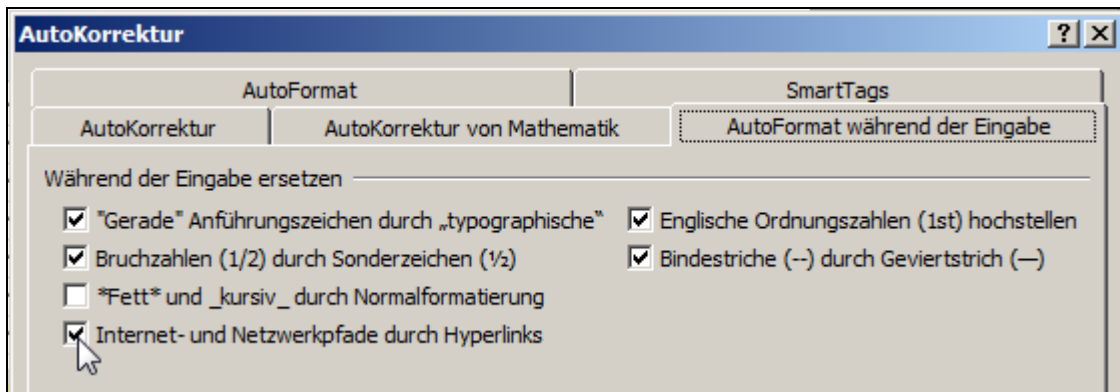
- Se klickt op **Word-Optionen**.



- Nu kaamt Se in de Word-Opschoonen. Hier hett Microsoft den ganzen Kraam verstecken, de früher in Menü **Extras** | **Optionen** to finden weer (föör de Nostalgikers, de Word 2003 noch kennt hebbt).
- Klickt Se links op **Dokumentprüfung** un denn rechts op **Autokorrektur-Optionen**.



- Nu kümmt endlich de Dialog, den een früher ut **Extras** | **Autokorrektur** kennt hett.
- Hier klickt Se op de Registerkoort **AutoFormat während der Eingabe** un löscht dor den Hoken bi **Internet- und Netzwerkpfade durch Hyperlinks**. OK.



Düsse Hoken is schuld!

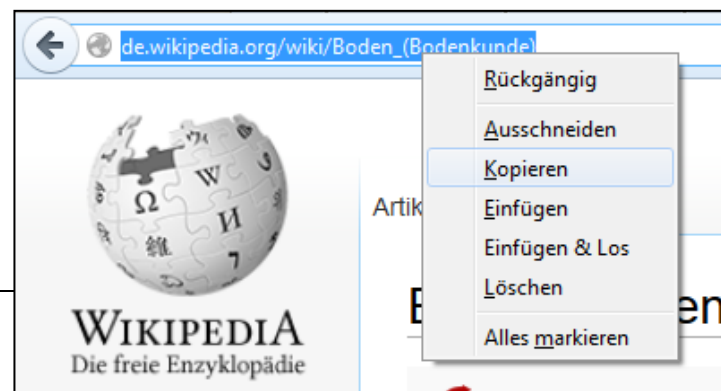
- Nu schulln keen Hyperlinks mehr vun sülvten maakt warrn, wenn Se Webadressen intippt.

Hyperlinks maken

Selten is dat so, dat Se sülvten geern en Hyperlink na en bestimmte Steed – etwa en Webadress – in en Word-Dokument hebben muchen. Dat is in druckte Dokumente nich sinnvoll, avers in elektroonsche Foorm kann de Leser dat Link denn apen maken.

Dat köönt Se ganz licht veranstalten:

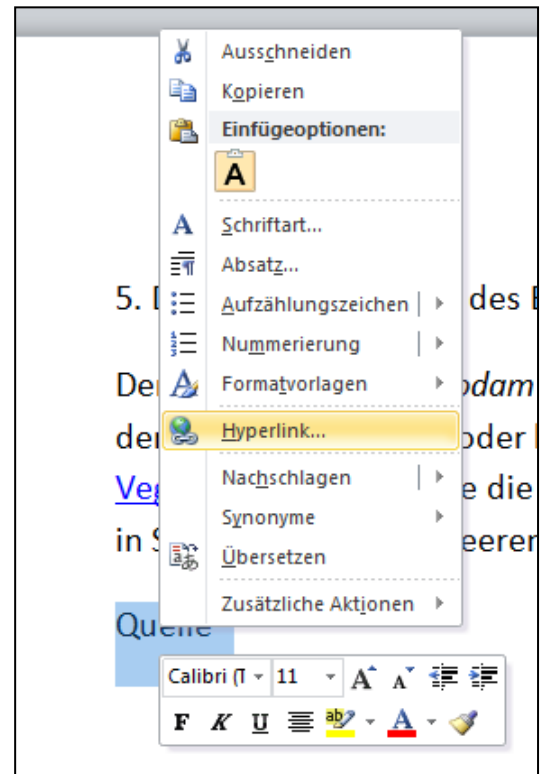
- Kopeert Se sik toerst de Webadress in'n Browser (also in dat Programm to'n Surfen). Op dat Bild is wiest, wosaken dat geht: De Adress in'n Browser warrt markeert, denn rechtsklickt un mit **Kopieren** kopeert.



- Nu gaht Se in Ehr Word-Dokument.

Mit den Befehl **Einfügen** kunnen Se ganz licht de kopeerte Webadress infügen, un se wöör denn ok en Link ween; man dat is nich, wat wi wüllt. De Adress schall nich sülvten sichtbor ween, sünnern as Link ünner en anner Woort liggen. Dat geht so:

- Markeert Se dat Woort, in dat Bispill hier „Quelle“. Dat köönt ok twee, drie orr mehr Wöör ween.
- Rechtsklickt Se dat.
- Wählt Se **Hyperlink** ut dat Kontextmenü.
- In den Dialog **Hyperlink einfügen** klickt Se in de Reeg **Adresse** nerrn, rechtsklickt un wählt **Einfügen**. Denn kümmt dor de Webadress vörtüüg, de Se kopeert hebbt.
- **OK**.



Nu is dat markeerte Woort en Link un benimmt sik jüst so as de Links, de wi baven hebbt loswarn wulln.

